

# Veranstaltungskalender

vom 01.07.2020 bis 29.07.2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
<b>02.07.2020 (Do)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr	<b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.  Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a>	<b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide
<b>02.07.2020 (Do)</b> 08:00 Uhr	<b>Geschichtet-Verdichtet</b> 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.  Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: <a href="http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de">www.GrasbergerKUNSTwerker.de</a> E-Mail: <a href="mailto:heide.nagel@gmx.de">heide.nagel@gmx.de</a>	<b>28879 Grasberg</b> Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus
<b>02.07.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr	<b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.  Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede	<b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau

**02.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**02.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**02.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**02.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**02.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**02.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**02.07.2020 (Do)**  
11:00 Uhr

**Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker  
Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)  
E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus

<p><b>02.07.2020 (Do)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Paul Kother - Melancholischer Expressionismus</b> Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: <a href="http://www.overbeck-museum.de">www.overbeck-museum.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@overbeck-museum.de">info@overbeck-museum.de</a> Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28757 Bremen</b> Alte Hafensstraße 30 Overbeck-Museum</p>
<p><b>02.07.2020 (Do)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>02.07.2020 (Do)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>

**02.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**02.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**02.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS NACHWUCHS**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.&#8198;V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

In der Ausstellung werden die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019 gezeigt: Ina Schoenenburg mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich zu sehen sind Fotoserien von Ingmar Björn Nolting, Hannes Jung und Johanna-Maria Fritz, deren Arbeiten die Jury 2019 ebenfalls beeindruckt haben.

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rahaus

**02.07.2020 (Do)**  
15:00 bis 16:00 Uhr

### **ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**

Donnerstag, 02. April 2020, 15.00 Uhr, Große Kunstschau  
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
Dauer: 60 Minuten  
Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen  
Kosten: 4 Euro, zzgl.  
Museumseintritt/Festivalpass

Veranstalter: Große Kunstschau  
Telefon: 04792-1302  
Eintritt: EUR 4,-- bis EUR 4,-- Kosten: 4 Euro, zzgl. Museumseintritt/Festivalpass

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

<p><b>02.07.2020 (Do)</b> 16:30 Uhr</p>	<p><b>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug</b> Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:martina.sackmann@lilienthal.de">martina.sackmann@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>03.07.2020 (Fr)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>03.07.2020 (Fr)</b> 08:00 Uhr</p>	<p><b>Geschichtet-Verdichtet</b> 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.</p> <p>Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: <a href="http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de">www.GrasbergerKUNSTwerker.de</a> E-Mail: <a href="mailto:heide.nagel@gmx.de">heide.nagel@gmx.de</a></p>	<p><b>28879 Grasberg</b> Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus</p>
<p><b>03.07.2020 (Fr)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>



**03.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**03.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**03.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**03.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**03.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**03.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**03.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**03.07.2020 (Fr)**  
11:00 Uhr

### **Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).  
Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr).  
Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker

Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)

E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus

**03.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer  
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**03.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**03.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**03.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**03.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS NACHWUCHS**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.&#8198;V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

In der Ausstellung werden die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019 gezeigt: Ina Schoenenburg mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich zu sehen sind Fotoserien von Ingmar Björn Nolting, Hannes Jung und Johanna-Maria Fritz, deren Arbeiten die Jury 2019 ebenfalls beeindruckt haben.

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rahaus

**03.07.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockenengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 12,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**03.07.2020 (Fr)**  
16:30 Uhr

**Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug**  
Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: [martina.sackmann@lilienthal.de](mailto:martina.sackmann@lilienthal.de)

Telefon: 04298-929134

Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Kosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal



**03.07.2020 (Fr)**  
20:00 Uhr

**Hazmat Modine**  
Hazmat Modine -"Box of Breath Tour 2020"

**27726 Worpswede**  
Findorffstraße 21  
Music Hall Worpswede

Die Band absolvierte 2019 ihr erfolgreichstes Jahr in der Bandgeschichte. Die langerwartete CD "Box of Breath" wurde im Frühsommer 2019 in Europa veröffentlicht, lange vor dem US release , der erst im Februar 2020 stattfand. Die Band schaffte in ungefähr 10 Top Album Listen des Jahres 2019, in Australien in die Charts, in den Downloadcharts sogar unter die Top 5. Schon lange arbeitet Bandleader Wade Schuman mit Gitarrist Erik Della Penna an neuen Songs, die dann wohl auf der Sommertour 2020 erstmals zu hören sind. Die gewährte Mischung aus Blues, World und Jazzelementen machen die Band auch nach 14 Jahren intensiven touren immer noch und wieder zu einem einzigartigen Liveerlebnis.

Veranstalter: Music Hall Worpswede  
Homepage: [musichall-worpswede.eu/](http://musichall-worpswede.eu/)  
E-Mail: [info@musichall-worpswede.de](mailto:info@musichall-worpswede.de)  
Telefon: 04792-950139  
Eintritt: EUR 24,--  
Vorverkauf: Music Hall Worpswede

**04.07.2020 (Sa)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**  
Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**04.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 14:00 Uhr

**800 Jahre nasse Füße**

Auf einer Radtour entlang von Hamme und Wümme entdecken wir die Geschichte der Landschaft. Jahrhunderte hat der Mensch gegen die Überschwemmungen der Flüsse gekämpft und Deiche und Schleusen gebaut, um die Flussniederung bewirtschaften zu können. Trotzdem finden Überschwemmungen auch heute noch statt. Wieviel Platz braucht das Wasser in Zukunft? Wir kommen an der Ritterhuder Schleuse vorbei, sehen wie Ebbe und Flut hier tief im Binnenland wirken, erkennen Deichbruchstellen und gelangen schließlich zur St. Jürgenkirche, an der die Kirchgänger früher mit dem Boot angelegt haben. Der Fischotter ist in Wümme und Hamme zurückgekehrt und die großflächigen Röhrichte sind Lebensraum für seltene Vögel wie Blaukehlchen und Rohrsänger. Auch die Hamme bietet mit ihren "wiederbelebten" Altarmen, Blänken und Überschwemmungszonen eine neue Vielfalt.

Die Radtour beginnt mit einer Führung durch das Ritterhuder Naturinformationshaus. Anmeldung über die VHS Lilienthal (04298-929240)

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.  
Homepage: [www.biologische-station-osterholz.de/?page\\_id=3192](http://www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=3192)  
Telefon: 04298-929240  
Anmeldung: erforderlich

**27721 Ritterhude**  
Niederenderstraße 1  
Naturinformationshaus  
Ritterhude

**04.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**04.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**04.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**04.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**04.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**04.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**04.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**04.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**04.07.2020 (Sa)**  
10:30 Uhr

### **Torfkahn und Moorexpress**

Start ab Worpswede/Hammehafen Neu Helgoland 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Osterholz-Scharmbeck, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.  
Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 17,50 bis EUR 11,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Worpswede/Hammehafen  
Neu Helgoland

**04.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedes und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den eersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**04.07.2020 (Sa)**  
11:00 Uhr

**Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).  
Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr).  
Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker  
Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)  
E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus

**04.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**04.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Baumschichten**

Aufgrund der besonderen Geschehnisse in den letzten Monaten hat der Künstler Heinz Cymontkowski die Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN- neu überdacht.

Die Abgeschlossenheit des Ateliers wurde durch die Besucherlosigkeit noch mehr verstärkt und der Künstler war mit sich und der Natur noch enger verbunden. Dadurch erhält diese Ausstellung eine neue Bedeutung und neue Inhalte – BAUMSCHICHTEN II -.

Dabei steht auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kunst und Kultur in dieser Zeit im Mittelpunkt.

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN II- beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor



<p><b>04.07.2020 (Sa)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS NACHWUCHS</b> Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.&amp;#8198;V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.</p> <p>In der Ausstellung werden die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019 gezeigt: Ina Schoenenburg mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich zu sehen sind Fotoserien von Ingmar Björn Nolting, Hannes Jung und Johanna-Maria Fritz, deren Arbeiten die Jury 2019 ebenfalls beeindruckt haben.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 1 Galerie Altes Rahaus</p>
<p><b>04.07.2020 (Sa)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>04.07.2020 (Sa)</b> 13:00 Uhr</p>	<p><b>Torfkahn und Moorexpress</b> Start ab Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Worpswede/Anleger Neu Helgoland, Rückfahrt mit dem Moorexpress.</p> <p>Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V. Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 20,50 bis EUR 14,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27711 Osterholz-Scharmbeck</b> Hafenstraße Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen</p>
<p><b>04.07.2020 (Sa)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>

**04.07.2020 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>04.07.2020 (Sa)</b> 16:00 bis 17:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worswede</p>	<p><b>27726 Worswede</b> Hammeweg 12 Worswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>04.07.2020 (Sa)</b> 16:30 Uhr</p>	<p><b>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug</b> Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:martina.sackmann@lilienthal.de">martina.sackmann@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>04.07.2020 (Sa)</b> 21:00 bis 22:30 Uhr</p>	<p><b>Abenddämmerungsfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnfahrt in der Abenddämmerung auf der Hamme ab Worswede/Anleger Neu Helgoland; Anmeldung erforderlich.</p> <p>Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V. Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 16,50 bis EUR 12,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worswede</p>	<p><b>27726 Worswede</b> Hammeweg 12 Anleger Neu Helgoland</p>

**04.07.2020 (Sa)**  
22:00 bis 00:00 Uhr

**Worpsweder Gruselkabinettstückchen**

Entdecken Sie bei unserem Laternenspaziergang rund um den Weyerberg und in das Ortszentrum noch den einen oder anderen verschwiegenen Winkel und lassen Sie sich vom „Verteller“ hin und wieder zu einer Gänsehaut provozieren.

Worpswede bei Nacht ist weit davon entfernt, ein verschlafenes Dorf zu sein! Wenn Sie Lust haben, Worpswede mal von einer anderen – einer „einheimischen“ – Seite kennenzulernen, dann folgen Sie den Spuren unserer Vorfahren und lassen Sie sich in eine ferne, uns vielleicht schon etwas fremd gewordene Welt entführen. Es sind nicht Götter, Kulte, Sitten und Gebräuche, die Ihnen auf der ca. 2-stündigen Nachtwanderung nahe gebracht werden. Vielmehr ist es die menschliche Seite unseres Dorfes, die durch Geschichten und Geschichtchen – unseren Döntjes – für Sie wieder lebendig werden soll.

Wenn Sie diese kleine Zeitreise unternehmen möchten, sollten Sie dem Wetter entsprechend gekleidet sein und festes Schuhwerk dabei haben. Für die Beleuchtung ist gesorgt!

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 13,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**05.07.2020 (So)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**05.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**05.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**05.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schlueh 35-37  
Haus im Schlueh

**05.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**05.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**05.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**05.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**05.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**05.07.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**05.07.2020 (So)**  
11:00 Uhr

### **Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).  
Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr).  
Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker

Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)

E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus



**05.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer  
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**05.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**05.07.2020 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Baumschichten**

Aufgrund der besonderen Geschehnisse in den letzten Monaten hat der Künstler Heinz Cymontkowski die Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN- neu überdacht.

Die Abgeschlossenheit des Ateliers wurde durch die Besucherlosigkeit noch mehr verstärkt und der Künstler war mit sich und der Natur noch enger verbunden. Dadurch erhält diese Ausstellung eine neue Bedeutung und neue Inhalte – BAUMSCHICHTEN II -.

Dabei steht auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kunst und Kultur in dieser Zeit im Mittelpunkt.

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN II- beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

<b>05.07.2020 (So)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr	<b>Ausstellung FOKUS NACHWUCHS</b> Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.&#198;V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.  In der Ausstellung werden die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019 gezeigt: Ina Schoenenburg mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich zu sehen sind Fotoserien von Ingmar Björn Nolting, Hannes Jung und Johanna-Maria Fritz, deren Arbeiten die Jury 2019 ebenfalls beeindruckt haben.  Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a>	<b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 1 Galerie Altes Rahaus
<b>05.07.2020 (So)</b> 12:00 bis 12:30 Uhr	<b>Matinee</b> Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen  Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede Homepage: <a href="http://www.worpswede-museen.de">www.worpswede-museen.de</a> Telefon: 04792-1302 Eintritt: kostenlos nur Museumseintritt	<b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau
<b>05.07.2020 (So)</b> 12:00 bis 13:30 Uhr	<b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.  Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede	<b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland
<b>05.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr	<b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.  Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede	<b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland
<b>05.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 17:00 Uhr	<b>Findorff-Ausstellung</b> In einem kleinen Reetdach-Fachwerkhaus im Ortsmittelpunkt von Iselersheim (neben dem Findorff-Grab) informiert eine Dauerausstellung über die Besiedlung der Moore und über die führende Person dieses großen Projekts. Im Jubiläumsjahr wird in einer Sonderausstellung das frühere "Leben im Moor" gezeigt. Der Zutritt ist auch jederzeit nach Anmeldung möglich.  Veranstalter: Heimatverein Iselersheim e.V.	<b>27432 Bremervörde</b> Iselerstraße 2 Museum "Findorff-Haus"

<p><b>05.07.2020 (So)</b> 14:00 Uhr</p>	<p><b>Öffentliche Führung im Bachmann-Museum</b> Die Führung beginnt um 14.00 Uhr an der Museumskasse. Eintritt: 5,00 € für Erwachsene und 3,00 € für Kinder. Interessierte können sich gerne im Vorfeld unter Telefonnummer 04761-983 4603 anmelden, spontane Teilnehmer sind ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen unter <a href="http://www.bachmann-museum.de">www.bachmann-museum.de</a></p> <p>Veranstalter: Bachmann-Museum Bremervörde Homepage: <a href="http://www.bachmann-museum.de">www.bachmann-museum.de</a> Telefon: 04761/983-4603</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Amtsallee 8 Bachmann-Museum</p>
<p><b>05.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p><b>Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt</b> Anmeldung nicht Erforderlich! Preise: Kinder 2,00 € und Erwachsene 3,00 €</p> <p>Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04761/987150</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Feldstraße 35 Haus der Sinne</p>
<p><b>05.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p><b>17. Sonderausstellung im Findorff-Haus "Leben und Arbeiten im Moor"</b> Kaffee und Kuchen werden angeboten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. An den Öffnungstagen kann in der genannten Zeit auch die benachbarte Findorff-Kirche besucht werden. Darum kümmert sich die Gruppe "Offene Kirche" der ev.-luth. Kirchengemeinde Iselersheim</p> <p>Veranstalter: Heimatverein Iselersheim e. V. Telefon: 04769/1023</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Iselerstraße 2 Findorff-Haus</p>
<p><b>05.07.2020 (So)</b> 15:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>05.07.2020 (So)</b> 16:30 Uhr</p>	<p><b>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug</b> Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:martina.sackmann@lilienthal.de">martina.sackmann@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>05.07.2020 (So)</b> 18:00 Uhr</p>	<p><b>Les Chansons des Roses -Sommerkonzert</b> Werke von O. di Lasso, M. Lauridsen, W. Stenhammar, C. Saint-Saens u.a. . Kammerchor pro musica Bremen Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke</p> <p>Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Klosterkirche</p>

<p><b>06.07.2020 (Mo)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>06.07.2020 (Mo)</b> 08:00 Uhr</p>	<p><b>Geschichtet-Verdichtet</b> 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.</p> <p>Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: <a href="http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de">www.GrasbergerKUNSTwerker.de</a> E-Mail: <a href="mailto:heide.nagel@gmx.de">heide.nagel@gmx.de</a></p>	<p><b>28879 Grasberg</b> Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus</p>
<p><b>06.07.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchemistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**06.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**06.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**06.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**06.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff



<p><b>06.07.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT</b> Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 5 Große Kunstschau Worpswede</p>
<p><b>06.07.2020 (Mo)</b> 11:00 Uhr</p>	<p><b>Geschichtet-Verdichtet</b> 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.</p> <p>Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: <a href="http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de">www.GrasbergerKUNSTwerker.de</a> E-Mail: <a href="mailto:heide.nagel@gmx.de">heide.nagel@gmx.de</a></p>	<p><b>28879 Grasberg</b> Speckmannstraße 40 ev. Gemeindehaus</p>
<p><b>06.07.2020 (Mo)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>06.07.2020 (Mo)</b> 16:30 Uhr</p>	<p><b>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug</b> Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:martina.sackmann@lilienthal.de">martina.sackmann@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>

<p><b>07.07.2020 (Di)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>07.07.2020 (Di)</b> 08:00 Uhr</p>	<p><b>Geschichtet-Verdichtet</b> 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.</p> <p>Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: <a href="http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de">www.GrasbergerKUNSTwerker.de</a> E-Mail: <a href="mailto:heide.nagel@gmx.de">heide.nagel@gmx.de</a></p>	<p><b>28879 Grasberg</b> Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus</p>
<p><b>07.07.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpsswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**07.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**07.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**07.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Malkurs: Freude am Malen - Finde Deine Kreativität**

Dein selbst gemaltes Landschaftsmotiv in Öl, Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig! Die Mallehrerin Andrea Christiane Spring ist zertifiziert für die Nass-in-Nass Ölmalerei nach Bob Ross®. Diese Alla Prima Technik bringt viel Freude am Malen, Entspannung und überzeugende Ergebnisse. Im Malkurs werden max. 8 Teilnehmer individuell betreut und Schritt-für-Schritt durch das vorgegebene Motiv geführt (vgl. Online-Kursplan auf u.a. Website). Am Ende des Tages nimmst Du Dein Unikat mit nach Hause.

Veranstalter: Meermaid Art Atelier & Malschule  
Homepage: [www.meermaid-art.de/mobile-malschule/](http://www.meermaid-art.de/mobile-malschule/)  
E-Mail: [info@meermaid-art.de](mailto:info@meermaid-art.de)  
Telefon: 0151-141-47146  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 85,-- alle Materialien inklusive

**27726 Worpswede**  
Schulstraße 1  
Dorfgemeinschaftshaus  
Hüttenbusch

**07.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**07.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**07.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**07.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**07.07.2020 (Di)**  
11:00 Uhr

**Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker  
Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)  
E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus

**07.07.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer  
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**07.07.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

**27726 Worpsswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**07.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 15:30 Uhr

**Regelmäßige Torfkahnfahrten**  
1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme  
ab Worpsswede/Anleger Neu Helgoland. Wir  
empfehlen eine Reservierung.

**27726 Worpsswede**  
Hammeweg 12  
Worpsswede/Anleger Neu  
Helgoland

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpsswede

**07.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**07.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**07.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS NACHWUCHS**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.&#8198;V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

In der Ausstellung werden die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019 gezeigt: Ina Schoenenburg mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich zu sehen sind Fotoserien von Ingmar Björn Nolting, Hannes Jung und Johanna-Maria Fritz, deren Arbeiten die Jury 2019 ebenfalls beeindruckt haben.

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rahaus

**07.07.2020 (Di)**  
16:30 Uhr

**Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug**  
Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: [martina.sackmann@lilienthal.de](mailto:martina.sackmann@lilienthal.de)  
Telefon: 04298-929134  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Kosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal



**08.07.2020 (Mi)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**08.07.2020 (Mi)**  
08:00 Uhr

**Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker  
Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)  
E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Grasberger Rathaus

**08.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**08.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**08.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**08.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**08.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**08.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**08.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**08.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**08.07.2020 (Mi)**  
11:00 Uhr

### **Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).  
Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr).  
Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker

Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)

E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus

**08.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer  
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**08.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**08.07.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**08.07.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**08.07.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS NACHWUCHS**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.&#198;V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

In der Ausstellung werden die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019 gezeigt: Ina Schoenenburg mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich zu sehen sind Fotoserien von Ingmar Björn Nolting, Hannes Jung und Johanna-Maria Fritz, deren Arbeiten die Jury 2019 ebenfalls beeindruckt haben.

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rahaus

**08.07.2020 (Mi)**  
16:30 Uhr

**Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug**

Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: [martina.sackmann@lilienthal.de](mailto:martina.sackmann@lilienthal.de)  
Telefon: 04298-929134  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Kosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal



<p><b>09.07.2020 (Do)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>09.07.2020 (Do)</b> 08:00 Uhr</p>	<p><b>Geschichtet-Verdichtet</b> 15 Künstler*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.</p> <p>Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker Homepage: <a href="http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de">www.GrasbergerKUNSTwerker.de</a> E-Mail: <a href="mailto:heide.nagel@gmx.de">heide.nagel@gmx.de</a></p>	<p><b>28879 Grasberg</b> Speckmannstraße 30 Grasberger Rathaus</p>
<p><b>09.07.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**09.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**09.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**09.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**09.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**09.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**09.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**09.07.2020 (Do)**  
11:00 Uhr

**Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker  
Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)  
E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus

<p><b>09.07.2020 (Do)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Paul Kother - Melancholischer Expressionismus</b> Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: <a href="http://www.overbeck-museum.de">www.overbeck-museum.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@overbeck-museum.de">info@overbeck-museum.de</a> Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28757 Bremen</b> Alte Hafensstraße 30 Overbeck-Museum</p>
<p><b>09.07.2020 (Do)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>09.07.2020 (Do)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>09.07.2020 (Do)</b> 14:00 Uhr</p>	<p><b>EntFührung in das 19. Jahrhundert</b> Eine amüsante Zeitreise erwartet die Teilnehmer dieser Kostümführung, die sich mit Frau Amtmann, Adelheid und Anderen auf die Spuren von Findorff in Bremervörde und Umgebung begeben.</p> <p>Veranstalter: Bachmann-Museum Bremervörde Homepage: <a href="http://www.bachmann-museum.de">www.bachmann-museum.de</a> E-Mail: <a href="mailto:museum@lk-row.de">museum@lk-row.de</a> Telefon: 04761 - 9834603 Eintritt: EUR 10,-- bis EUR 10,-- (€ 5,50 (für Kinder ab 7 J.))</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Amtsallee 8 Bachmann-Museum Bremervörde</p>

**09.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**09.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**09.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS NACHWUCHS**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.&#198;V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

In der Ausstellung werden die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019 gezeigt: Ina Schoenenburg mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich zu sehen sind Fotoserien von Ingmar Björn Nolting, Hannes Jung und Johanna-Maria Fritz, deren Arbeiten die Jury 2019 ebenfalls beeindruckt haben.

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rahaus

**09.07.2020 (Do)**  
16:30 Uhr

**Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug**  
Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: [martina.sackmann@lilienthal.de](mailto:martina.sackmann@lilienthal.de)  
Telefon: 04298-929134  
Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Kosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal

**10.07.2020 (Fr)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**10.07.2020 (Fr)**  
08:00 Uhr

**Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40). Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr). Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker  
Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)  
E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 30  
Grasberger Rathaus

**10.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau



**10.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**10.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**10.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**10.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**10.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**10.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**10.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**10.07.2020 (Fr)**  
11:00 Uhr

### **Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).  
Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr).  
Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker

Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)

E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus

**10.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer  
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**10.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**10.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**10.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**10.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS NACHWUCHS**

Die Sektion Bild der Deutschen Gesellschaft für Photographie e.&#8198;V. (DGPh) schreibt alle zwei Jahre den Otto-Steinert-Preis aus, der sich vornehmlich an den professionellen Fotonachwuchs in Deutschland richtet. Gefragt sind eigenständige fotografische Bildleistungen – eine inhaltliche Thematik oder stilistische Ausrichtung wird nicht vorgegeben.

In der Ausstellung werden die Arbeiten der Otto-Steinert-Preisträger der Jahre 2017 und 2019 gezeigt: Ina Schoenenburg mit ihrem Langzeitprojekt »Blickwechsel« und Rafael Heygster mit seinem aktuellen Photoessay »I died 22 times«. Zusätzlich zu sehen sind Fotoserien von Ingmar Björn Nolting, Hannes Jung und Johanna-Maria Fritz, deren Arbeiten die Jury 2019 ebenfalls beeindruckt haben.

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 1  
Galerie Altes Rahaus

**10.07.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockenengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 12,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**10.07.2020 (Fr)**  
16:30 Uhr

**Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug**  
Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.

E-Mail: [martina.sackmann@lilienthal.de](mailto:martina.sackmann@lilienthal.de)

Telefon: 04298-929134

Eintritt: kostenlos

**28865 Lilienthal**  
Kosterstr. 25  
Bibliothek Lilienthal



<p><b>10.07.2020 (Fr)</b> 17:00 bis 19:00 Uhr</p>	<p><b>Begegnung auf dem Bauernhof</b> Umweltschutzaufgaben, Tierschutz, beste Lebensmittelqualität und das bei niedrigen Erzeugerpreisen – geht das? Welche neuen Möglichkeiten gibt es für Landwirte und Verbraucher? Ist die Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) dabei ein Konzept, das Schule machen könnte? Wir besuchen Frank Lütjen auf seinem SoLaWi-Hof "Moorbirke" in Worpswede, der diesen Weg geht. Dabei erfahren wir, was hinter dem Prinzip der gemeinschaftlich getragenen Landwirtschaft steckt und bekommen spannende Einblicke in die Abläufe des Betriebes. Eine Aktion im Projekt "Transparenz schaffen - von der Ladentheke zum Erzeuger"</p> <p>Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V. Homepage: <a href="http://www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=4316">www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=4316</a> E-Mail: <a href="mailto:info@biologische-station-osterholz.de">info@biologische-station-osterholz.de</a> Telefon: 04791-9656990 Anmeldung: erforderlich</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Überhammerstraße 36a Hof "Moorbirke"</p>
<p><b>10.07.2020 (Fr)</b> 18:00 Uhr</p>	<p><b>Sommernachtstraum "Midsommer" im Café Dunkel</b> Für Familien, Paare und Einzelpersonen. Im Führungspreis sind kleine Leckereien und ein Getränk enthalten. Mehr wird noch nicht verraten! Nachdem der Gast seinen Platz im Dunkeln gefunden hat, darf er sich erst einmal seinen Geschmackssinn mit kleinen Snacks testen. Welche leckeren Überraschungen genau angeboten werden, wird natürlich nicht verraten! Karten im Vorverkauf erhältlich bis zum 7. Juli 2020 in der Tourist-Information Bremervörde.</p> <p>Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04761-987150</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Huddelberg 15 Café Dunkel beim Haus am See</p>
<p><b>10.07.2020 (Fr)</b> 18:00 Uhr</p>	<p><b>"Entwerden" - Projektstage "ENVOL" INSTALLATIONen</b> Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann Das transdisziplinäre Szenenwerk "ENVOL" und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie. Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro Führungen am 26. Juli und 9. August um 11 Uhr</p> <p>Veranstalter: Dietlind Bertelsmann E-Mail: <a href="mailto:treibgut.asbl@brutele.be">treibgut.asbl@brutele.be</a> Telefon: 04792-7545</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Im Rusch 8 Haus Bertelsmann</p>

**11.07.2020 (Sa)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**11.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**11.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**11.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schlueh 35-37  
Haus im Schlueh

**11.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Ooppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Ooppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Ooppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**11.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**11.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**11.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**11.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**11.07.2020 (Sa)**  
10:30 Uhr

**Torfkahn und Moorexpress**

Start ab Worswede/Hammehafen Neu Helgoland 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Osterholz-Scharmbeck, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.  
Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 17,50 bis EUR 11,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worswede

**27726 Worswede**  
Hammeweg 12  
Worswede/Hammehafen  
Neu Helgoland

**11.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**11.07.2020 (Sa)**  
11:00 Uhr

### **Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).  
Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr).  
Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker

Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)

E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus

**11.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer  
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**11.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**"Entwerden" - Projektstage "ENVOL"**  
INSTALLATIONen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann  
Das transdisziplinäre Szenenwerk "ENVOL" und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.  
Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro  
Führungen am 26. Juli und 9. August um 11 Uhr

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann  
E-Mail: [treibgut.asbl@brutele.be](mailto:treibgut.asbl@brutele.be)  
Telefon: 04792-7545  
Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Im Rusch 8  
Haus Bertelsmann

**11.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Baumschichten**

Aufgrund der besonderen Geschehnisse in den letzten Monaten hat der Künstler Heinz Cymontkowski die Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN- neu überdacht.

Die Abgeschlossenheit des Ateliers wurde durch die Besucherlosigkeit noch mehr verstärkt und der Künstler war mit sich und der Natur noch enger verbunden. Dadurch erhält diese Ausstellung eine neue Bedeutung und neue Inhalte – BAUMSCHICHTEN II -.

Dabei steht auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kunst und Kultur in dieser Zeit im Mittelpunkt.

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN II- beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**11.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **5 Frauen in Farbe**

Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden



<p><b>11.07.2020 (Sa)</b> 13:00 Uhr</p>	<p><b>Torfkahn und Moorexpress</b> Start ab Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Worpswede/Anleger Neu Helgoland, Rückfahrt mit dem Moorexpress.</p> <p>Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V. Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 20,50 bis EUR 14,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27711 Osterholz-Scharmbeck</b> Hafenstraße Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen</p>
<p><b>11.07.2020 (Sa)</b> 13:30 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Zwischen Himmel und Hamme</b> Geschichten und Geschichtchen aus der bewegten Worpsweder Vergangenheit erzählt „Jan vom Moor“ während eines vergnüglichen Spaziergangs. Unseren „Hügel“, den Weyerberg, der heute noch für die Weitsicht der Worpsweder sorgt, verdanken wir einem Riesen. Eine Kaufmannstochter brachte die Kunst und vor allem einen Künstler nach Worpswede. Von einem Lustschloss, das eine Gräfin aus der Linie der Wittelsbacher auf dem Weyerberg bauen wollte, blieb nur die Schloss-Scheune. Und Ping-Pong und aufgehängte Wäsche im Museum haben auch in Worpswede nicht zwangsläufig etwas mit einer Kunst-Performance zu tun....</p> <p>Festes Schuhwerk empfohlen</p> <p>Homepage: <a href="http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/">www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/</a> E-Mail: <a href="mailto:info@worpswede-touristik.de">info@worpswede-touristik.de</a> Telefon: 04792-935820 Anmeldung: erforderlich Eintritt: EUR 13,--</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 13 Tourist-Information Worpswede</p>
<p><b>11.07.2020 (Sa)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>

**11.07.2020 (Sa)**  
14:00 bis 17:00 Uhr

**Hamme-Fahrt mit Rainer Maria Rilke**

" ... die Hamme mit ihren dunklen Segeln, es ist ein Wunderland, ein Götterland", schwärmte im Jahre 1897 Paula Becker in ihrem Tagebuch. Der Moorfluss wurde, neben der Weite des Teufelsmoores, ein beliebtes Motiv der Maler. Doch auch die Dichter und Schriftsteller nutzten die Niederung der Hamme als Schauplatz ihrer Werke. Auf einer Torfkahnfahrt von Neu Helgoland Richtung Tietjens Hütte (ca. 3,5 km), werden Texte von Johannes Schenk, Bastian Müller, Manfred Hausmann u. a. gelesen. Da ist von einem Nadelkissen und Torfschiffen, von einer bengalischen Nacht und dem schwimmenden Land die Rede. Und von einer Hamme-Fahrt mit Rainer Maria Rilke.

Veranstalter: Biologische Station Osterholz e.V.

Homepage: [www.biologische-station-osterholz.de/?page\\_id=1115](http://www.biologische-station-osterholz.de/?page_id=1115)

E-Mail: [info@biologische-station-osterholz.de](mailto:info@biologische-station-osterholz.de)

Telefon: 04791-9656990

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 25,--

**27726 Worswede**

Hammeweg  
Torfkahnleger  
Hammehafen Neu Helgoland

**11.07.2020 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>11.07.2020 (Sa)</b> 16:00 bis 17:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>11.07.2020 (Sa)</b> 16:30 Uhr</p>	<p><b>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug</b> Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:martina.sackmann@lilienthal.de">martina.sackmann@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>11.07.2020 (Sa)</b> 19:00 Uhr</p>	<p><b>7. Aelternabend am Vörder See</b> Einlass ab 21 Jahren!</p> <p>Veranstalter: Eventcenter Ta-Töff in Kooperation mit der Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04767/820100</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Seebühne</p>
<p><b>12.07.2020 (So)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>12.07.2020 (So)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**12.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**12.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**12.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**12.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**12.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**12.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**12.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**12.07.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**12.07.2020 (So)**  
11:00 Uhr

### **Geschichtet-Verdichtet**

15 Künstler\*innen aus so unterschiedlichen Gewerken wie Fotografie, Glasgestaltung, Glasperlendreherei, Keramik, Malerei, Papier, Porzellanmalerei und Schmuck präsentieren ihre Arbeiten im Grasberger Rathaus (Speckmannstr.30) und im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Grasberg (Findorff-Kirche, Speckmannstr.40).  
Die Vernissage ist am Freitag, 12.6.2020 um 19 Uhr im Grasberger Rathaus (Einlass 18:30 Uhr).  
Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Veranstalter: GrasbergerKUNSTwerker

Homepage: [www.GrasbergerKUNSTwerker.de](http://www.GrasbergerKUNSTwerker.de)

E-Mail: [heide.nagel@gmx.de](mailto:heide.nagel@gmx.de)

**28879 Grasberg**  
Speckmannstraße 40  
ev. Gemeindehaus



**12.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer  
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**12.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**12.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**"Entwerden" - Projekttag "ENVOL"**

INSTALLATIONen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Das transdisziplinäre Szenenwerk "ENVOL" und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro

Führungen am 26. Juli und 9. August um 11 Uhr

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann

E-Mail: [treibgut.asbl@brutele.be](mailto:treibgut.asbl@brutele.be)

Telefon: 04792-7545

Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Im Rusch 8  
Haus Bertelsmann

**12.07.2020 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Baumschichten**

Aufgrund der besonderen Geschehnisse in den letzten Monaten hat der Künstler Heinz Cymontkowski die Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN- neu überdacht.

Die Abgeschlossenheit des Ateliers wurde durch die Besucherlosigkeit noch mehr verstärkt und der Künstler war mit sich und der Natur noch enger verbunden. Dadurch erhält diese Ausstellung eine neue Bedeutung und neue Inhalte – BAUMSCHICHTEN II -.

Dabei steht auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kunst und Kultur in dieser Zeit im Mittelpunkt.

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN II- beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**12.07.2020 (So)**  
12:00 bis 13:30 Uhr

### **Regelmäßige Torfkahnfahrten**

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worswede

**27726 Worswede**  
Hammeweg 12  
Worswede/Anleger Neu  
Helgoland

<p><b>12.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>12.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p><b>Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt</b> Anmeldung nicht erforderlich! Preise: Kinder 2,00 € und Erwachsene 3,00 €</p> <p>Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04761/987150</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Feldstraße 35 Haus der Sinne</p>
<p><b>12.07.2020 (So)</b> 15:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>12.07.2020 (So)</b> 16:30 Uhr</p>	<p><b>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug</b> Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:martina.sackmann@lilienthal.de">martina.sackmann@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>12.07.2020 (So)</b> 17:00 Uhr</p>	<p><b>IX. Worpsweder Orgelfestwochen 2020 - Konzert III</b> An der Ahrend-Orgel: Prof. Klaus Eichhorn (Berlin) Barocke Orgelmusik</p> <p>Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Worpswede Homepage: <a href="http://www.dieneueorgel.de">www.dieneueorgel.de</a> Eintritt: Eintritt 10 Euro, ermässigt 5 Euro (2 Eu Vorverkauf: Karten bei Nordwest-Ticket (Tel.: 0421-3</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> An der Kirche 3 Zionskirche</p>

**13.07.2020 (Mo)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**13.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**13.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**13.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**13.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

<b>13.07.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr	<b>Ausstellung FOKUS HEIMAT</b> Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.  Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.  Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a>	<b>27726 Worpswede</b> Ostendorf Straße 10 Barkenhoff
<b>13.07.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr	<b>Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT</b> Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt.Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.  Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a>	<b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 5 Große Kunstschau Worpswede
<b>13.07.2020 (Mo)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr	<b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch  Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos	<b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden
<b>13.07.2020 (Mo)</b> 16:30 Uhr	<b>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug</b> Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.  E-Mail: <a href="mailto:martina.sackmann@lilienthal.de">martina.sackmann@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos	<b>28865 Lilienthal</b> Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal



**14.07.2020 (Di)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**14.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**14.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**14.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**14.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**14.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**14.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**14.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**14.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**14.07.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**14.07.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**14.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 15:30 Uhr

**Regelmäßige Torfkahnfahrten**  
1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme  
ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir  
empfehlen eine Reservierung.

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Worpswede/Anleger Neu  
Helgoland

**14.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

<p><b>14.07.2020 (Di)</b> 16:30 Uhr</p>	<p><b>Jürgen Müller: Monochrome ist bunt genug</b> Im Rahmen der Reihe "Leser präsentieren sich" zeigt Jürgen Müller S/W Landschafts- Street und Porträtfotografie.</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:martina.sackmann@lilienthal.de">martina.sackmann@lilienthal.de</a> Telefon: 04298-929134 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28865 Lilienthal</b> Kosterstr. 25 Bibliothek Lilienthal</p>
<p><b>14.07.2020 (Di)</b> 19:30 Uhr</p>	<p><b>Das Kneipenquiz</b> Das Quiz der besonderen Art.</p> <p>Veranstalter: Gaststätte Hannes Telefon: 04761/9258323</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Neue Straße 98 Gaststätte Hannes</p>
<p><b>15.07.2020 (Mi)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>15.07.2020 (Mi)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**15.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**15.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**15.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**15.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff



**15.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**15.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**15.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**15.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**15.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**15.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**15.07.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Malweiber um 1900**  
Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren. Zeitlebens widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum. Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt. Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**16.07.2020 (Do)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**16.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**16.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**16.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**  
»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**16.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**  
Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**16.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**16.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**16.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

<b>16.07.2020 (Do)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr	<b>Ausstellung FOKUS MENSCH</b> Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.  Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a>	<b>27726 Worpswede</b> Im Schuh 35–37 Haus im Schluh
<b>16.07.2020 (Do)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr	<b>Paul Kother - Melancholischer Expressionismus</b> Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.  Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: <a href="http://www.overbeck-museum.de">www.overbeck-museum.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@overbeck-museum.de">info@overbeck-museum.de</a> Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: kostenlos	<b>28757 Bremen</b> Alte Hafensstraße 30 Overbeck-Museum
<b>16.07.2020 (Do)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr	<b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch  Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos	<b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden
<b>16.07.2020 (Do)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr	<b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.  Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede	<b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland

**16.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41



**17.07.2020 (Fr)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**17.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**17.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**17.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**  
»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**17.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**  
Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**17.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**17.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**17.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**17.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**17.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurs - Faszination der Aquarellmalerei**

Mit Ihrer Kursleiterin, der Künstlerin Karin Bison-Unger, gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt des Aquarells. An den 3 Kurstagen üben Sie verschiedene Techniken, um den einzigartigen Reiz der Transparenz, der Verläufe und das Besondere am &bdquo;Eigenleben&ldquo; der Aquarellfarben zu entdecken. Eigene Malutensilien sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Ihre Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
E-Mail: [service@malschule-worpswede.de](mailto:service@malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: . Website der Malschule Worpswede

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**17.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**17.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**17.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**17.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Malweiber um 1900**  
Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren. Zeitlebens widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum. Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt. Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**17.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**"Entwerden" - Projektstage "ENVOL"**

INSTALLATIONen  
Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann  
Das transdisziplinäre Szenenwerk "ENVOL" und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.  
Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro  
Führungen am 26. Juli und 9. August um 11 Uhr

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann  
E-Mail: treibgut.asbl@brutele.be  
Telefon: 04792-7545  
Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Im Rusch 8  
Haus Bertelsmann

**17.07.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

**Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".  
Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH  
E-Mail: info@worpswede-touristik.de  
Telefon: 04792935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 12,--  
Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**18.07.2020 (Sa)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**18.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**18.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff



**18.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**  
»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**18.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**  
Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**18.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**18.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**18.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**18.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**18.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

### **Malkurs - Faszination der Aquarellmalerei**

Mit Ihrer Kursleiterin, der Künstlerin Karin Bison-Unger, gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt des Aquarells. An den 3 Kurstagen üben Sie verschiedene Techniken, um den einzigartigen Reiz der Transparenz, der Verläufe und das Besondere am &bdquo;Eigenleben&ldquo; der Aquarellfarben zu entdecken. Eigene Malutensilien sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Ihre Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
E-Mail: [service@malschule-worpswede.de](mailto:service@malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: . Website der Malschule Worpswede

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**18.07.2020 (Sa)**  
10:30 Uhr

### **Torfkahn und Moorexpress**

Start ab Worpswede/Hammehafen Neu Helgoland 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Osterholz-Scharmbeck, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.  
Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 17,50 bis EUR 11,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Worpswede/Hammehafen  
Neu Helgoland

**18.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**18.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**18.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**"Entwerden" - Projekttag "ENVOL"**

INSTALLATIONen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Das transdisziplinäre Szenenwerk "ENVOL" und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro

Führungen am 26. Juli und 9. August um 11 Uhr

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann

E-Mail: [treibgut.asbl@brutele.be](mailto:treibgut.asbl@brutele.be)

Telefon: 04792-7545

Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Im Rusch 8  
Haus Bertelsmann

**18.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Baumschichten**

Aufgrund der besonderen Geschehnisse in den letzten Monaten hat der Künstler Heinz Cymontkowski die Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN- neu überdacht.

Die Abgeschlossenheit des Ateliers wurde durch die Besucherlosigkeit noch mehr verstärkt und der Künstler war mit sich und der Natur noch enger verbunden. Dadurch erhält diese Ausstellung eine neue Bedeutung und neue Inhalte – BAUMSCHICHTEN II -.

Dabei steht auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kunst und Kultur in dieser Zeit im Mittelpunkt.

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN II- beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**18.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **5 Frauen in Farbe**

Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**18.07.2020 (Sa)**  
13:00 Uhr

### **Torfkahn und Moorexpress**

Start ab Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Worpswede/Anleger Neu Helgoland, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Hafenstraße  
Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.  
Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 20,50 bis EUR 14,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**18.07.2020 (Sa)**  
13:00 bis 15:00 Uhr

### **Architektur in Worpswede**

Entdeckungsreise mit zum Teil skurrilen Geschichten zu bekannten und weniger bekannten Bauten in Worpswede. Hoetger, Koenemann, Vogeler und andere: alle haben in Worpswede unterschiedliche Bauten hinterlassen.  
Während Bernhard Hoetger mit rotem Backstein und Fachwerk das Kaffee Worpswede und die Große Kunstschau entwarf, baute Edwin Koenemann im dahinter liegenden Wäldchen seine Käseglocke. Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff und dessen Garten ein Gesamtkunstwerk und damit für eine Zeit lang den kulturellen Mittelpunkt des Ortes.

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

Gehen Sie gemeinsam mit uns auf Entdeckungsreise und erfahren Sie auf unserer Wegstrecke viel Wissenswertes, zum Teil auch Skurriles über diese und auch weniger bekannte Bauten in unserem Dorf.

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede empfohlen, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 15,-- inkl. Museumseintritt  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**18.07.2020 (Sa)**  
14:00 bis 15:30 Uhr

### **Regelmäßige Torfkahnfahrten**

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Worpswede/Anleger Neu Helgoland

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**18.07.2020 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41



<p><b>18.07.2020 (Sa)</b> 16:00 bis 17:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worswede</p>	<p><b>27726 Worswede</b> Hammeweg 12 Worswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>19.07.2020 (So)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>19.07.2020 (So)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfree Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worswede</p>	<p><b>27726 Worswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**19.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**19.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**19.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**19.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**19.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**19.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**19.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**19.07.2020 (So)**  
10:00 bis 16:00 Uhr

**Malkurs - Faszination der Aquarellmalerei**  
Mit Ihrer Kursleiterin, der Künstlerin Karin Bison-Unger, gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt des Aquarells. An den 3 Kurstagen üben Sie verschiedene Techniken, um den einzigartigen Reiz der Transparenz, der Verläufe und das Besondere am &bdquo;Eigenleben&ldquo; der Aquarellfarben zu entdecken. Eigene Malutensilien sind mitzubringen. Eine optionale Materialliste erhalten Sie bei der Anmeldung. Ihre Anmeldung muss spätestens 3 Tage vor Kursbeginn erfolgen.

Veranstalter: MALSCHULE WORPSWEDE  
Homepage: [www.malschule-worpswede.de](http://www.malschule-worpswede.de)  
E-Mail: [service@malschule-worpswede.de](mailto:service@malschule-worpswede.de)  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: . Website der Malschule Worpswede

**27726 Worpswede**  
Am Gewerbepark 7  
Atelierhaus

**19.07.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

**Worpswede erleben**  
Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 14,-,- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**19.07.2020 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

**Museums-Kaffee und Moorwanderung**

Der Heimatverein Ströhe/Spreddig e.V. lädt Sie ab 14.00 Uhr auf die wunderschöne Museumsanlage in Hambergen-Ströhe zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen/Torte mit Besuch des Museums ein. Auf dem Gelände wird mit zahlreichen Exponaten an die Zeit unserer Vorfahren erinnert. Maschinen und Geräte im Außenbereich und ein Museum im Heimathaus lassen erahnen, wie unsere Vorfahren lebten. Gerne können Sie sich auch zu einer Moorwanderung anmelden. Die geführte Moorwanderung beginnt um 11.00 Uhr und dauert ca 3 Stunden.

Veranstalter: Heimatverein Ströhe/Spreddig e.V.  
Homepage: [www.heimatverein-stroehe-spreddig.de](http://www.heimatverein-stroehe-spreddig.de)  
E-Mail: [mageluka1@ewe.net](mailto:mageluka1@ewe.net)  
Telefon: 04793 953737  
Eintritt: Moorwanderung 5 €

**27729 Hambergen**  
Sandstr. 32a  
Heimathaus Hambergen-  
Ströhe

**19.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer  
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafensstraße 30  
Overbeck-Museum

**19.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**19.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**"Entwerden" - Projekttag "ENVOL"**

INSTALLATIONen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Das transdisziplinäre Szenenwerk "ENVOL" und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro  
Führungen am 26. Juli und 9. August um 11 Uhr

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann

E-Mail: [treibgut.asbl@brutele.be](mailto:treibgut.asbl@brutele.be)

Telefon: 04792-7545

Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Im Rusch 8  
Haus Bertelsmann



**19.07.2020 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Baumschichten**

Aufgrund der besonderen Geschehnisse in den letzten Monaten hat der Künstler Heinz Cymontkowski die Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN- neu überdacht.

Die Abgeschlossenheit des Ateliers wurde durch die Besucherlosigkeit noch mehr verstärkt und der Künstler war mit sich und der Natur noch enger verbunden. Dadurch erhält diese Ausstellung eine neue Bedeutung und neue Inhalte – BAUMSCHICHTEN II -.

Dabei steht auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kunst und Kultur in dieser Zeit im Mittelpunkt.

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN II- beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-  
Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

<p><b>19.07.2020 (So)</b> 11:00 bis 14:00 Uhr</p>	<p><b>Moorwanderung</b> Mit Gästeführerin Sigrid Grimsehl durchs Hamberger Moor; Auf den Spuren von Kultur- und Landschaftsgeschichte des Teufelsmoores, Torfabbau, Tier- und Pflanzenwelt. Voranmeldung erforderlich, mindestens 4 Teilnehmer. Bitte festes Schuhwerk, Mund-Nasen-Bedeckung und ausreichend Flüssigkeit mitbringen. Fahrt zum Moor im eigenen PKW. Auf Anfrage geht Frau Grimsehl auch mit Ihnen und Ihrer Gruppe (max. 15 Personen) zum Wunschtermin auf Erkundungstour ins Hamberger Moor.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.hambergen.de">www.hambergen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:touristik@hambergen.de">touristik@hambergen.de</a> Telefon: 04793-787015 Eintritt: EUR 6,--</p>	<p><b>27729 Hambergen</b> Bremer Str. 2 Parkplatz Rathaus Hambergen</p>
<p><b>19.07.2020 (So)</b> 12:00 bis 13:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>19.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Hammeweg 12 Worpswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>19.07.2020 (So)</b> 14:00 Uhr</p>	<p><b>Führungen durch die Findorff-Ausstellung</b> Führung durch die Findorff-Ausstellung</p> <p>Veranstalter: Freunde u. Förderer der Museumsanlage Osterholz-Scharmbeck</p>	<p><b>27711 Osterholz-Scharmbeck</b> Bördestr. 42 Museumsanlage OHZ</p>
<p><b>19.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p><b>Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt</b> Anmeldung nicht Erforderlich! Preise: Kinder 2,00 € und Erwachsene 3,00 €</p> <p>Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04761/987150</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Feldstraße 35 Haus der Sinne</p>
<p><b>19.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 17:00 Uhr</p>	<p><b>Offene Pforte</b> Offene Besichtigungsmöglichkeit des Hoetger-Gartens geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr Termine: jeden 3. Sonntag im Monat (nur Mai bis Oktober)</p> <p>Veranstalter: Diedrichshof Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Ostendorfer Straße 27 Diedrichshof</p>

<p><b>19.07.2020 (So)</b> 15:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>19.07.2020 (So)</b> 17:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Worpsweder Orgelmusik</b> Konzert an der Ahrend-Orgel Lukas Arvidsson - Orgel (Schweden) Barocke Orgelmusik und alte schwedische Volksmusik Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten!</p> <p>Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Worpsswede Homepage: <a href="http://www.dieneueorgel.de">www.dieneueorgel.de</a> Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> An der Kirche 3 Zionskirche</p>
<p><b>20.07.2020 (Mo)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>20.07.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpsswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**20.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**20.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**20.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**20.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

<p><b>20.07.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT</b> Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 5 Große Kunstschau Worpswede</p>
<p><b>20.07.2020 (Mo)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>21.07.2020 (Di)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>21.07.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**21.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**21.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**21.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Malkurs: Freude am Malen - Finde Deine Kreativität**

Dein selbst gemaltes Landschaftsmotiv in Öl, Vorkenntnisse sind hier nicht notwendig! Die Mallehrerin Andrea Christiane Spring ist zertifiziert für die Nass-in-Nass Ölmalerei nach Bob Ross®. Diese Alla Prima Technik bringt viel Freude am Malen, Entspannung und überzeugende Ergebnisse. Im Malkurs werden max. 8 Teilnehmer individuell betreut und Schritt-für-Schritt durch das vorgegebene Motiv geführt (vgl. Online-Kursplan auf u.a. Website). Am Ende des Tages nimmst Du Dein Unikat mit nach Hause.

Veranstalter: Meermaid Art Atelier & Malschule  
Homepage: [www.meermaid-art.de/mobile-malschule/](http://www.meermaid-art.de/mobile-malschule/)  
E-Mail: [info@meermaid-art.de](mailto:info@meermaid-art.de)  
Telefon: 0151-141-47146  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 85,-- alle Materialien inklusive

**27726 Worpswede**  
Schulstraße 1  
Dorfgemeinschaftshaus  
Hüttenbusch

**21.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**21.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff



<p><b>21.07.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT</b> Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 5 Große Kunstschau Worpswede</p>
<p><b>21.07.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE</b> Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Bergstraße 17 Worpsweder Kunsthalle</p>
<p><b>21.07.2020 (Di)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Paul Kother - Melancholischer Expressionismus</b> Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.</p> <p>Veranstalter: Overbeck-Museum Homepage: <a href="http://www.overbeck-museum.de">www.overbeck-museum.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@overbeck-museum.de">info@overbeck-museum.de</a> Telefon: 0421 / 663 665 Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>28757 Bremen</b> Alte Hafenstraße 30 Overbeck-Museum</p>
<p><b>21.07.2020 (Di)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>

**21.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 15:30 Uhr

**Regelmäßige Torfkahnfahrten**  
1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme  
ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir  
empfehlen eine Reservierung.

**27726 Worswede**  
Hammeweg 12  
Worswede/Anleger Neu  
Helgoland

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worswede

**21.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**21.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**22.07.2020 (Mi)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**22.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**22.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**22.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**22.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**22.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**22.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**22.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**22.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**22.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum



**22.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**22.07.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Malweiber um 1900**  
Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren. Zeitlebens widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum. Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt. Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**22.07.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**23.07.2020 (Do)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**23.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**23.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**23.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**23.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**23.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**23.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**23.07.2020 (Do)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**23.07.2020 (Do)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**23.07.2020 (Do)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**23.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 15:30 Uhr

**Regelmäßige Torfkahnfahrten**  
1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme  
ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir  
empfehlen eine Reservierung.

**27726 Worswede**  
Hammeweg 12  
Worswede/Anleger Neu  
Helgoland

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worswede

**23.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**23.07.2020 (Do)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**24.07.2020 (Fr)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**24.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau



**24.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**24.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**24.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2. April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**24.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**24.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**24.07.2020 (Fr)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**24.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**24.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**24.07.2020 (Fr)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**24.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Malweiber um 1900**  
Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren. Zeitlebens widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum. Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt. Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**24.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**"Entwerden" - Projektstage "ENVOL"**

INSTALLATIONen  
Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann  
Das transdisziplinäre Szenenwerk "ENVOL" und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.  
Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro  
Führungen am 26. Juli und 9. August um 11 Uhr

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann  
E-Mail: [treibgut.asbl@brutele.be](mailto:treibgut.asbl@brutele.be)  
Telefon: 04792-7545  
Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Im Rusch 8  
Haus Bertelsmann

**24.07.2020 (Fr)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**24.07.2020 (Fr)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpsweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 12,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpswede und das  
Teufelsmoor

**25.07.2020 (Sa)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro

Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**25.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**25.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**25.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh



**25.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**25.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**25.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**25.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**25.07.2020 (Sa)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**25.07.2020 (Sa)**  
10:30 bis 12:30 Uhr

### **Flüsterhäuser**

Bei einem Streifzug durch das Dorf erfahren Sie die Geschichten hinter den Fassaden. Es ist, als würden Ihnen die Häuser von ihren Erbauern und Bewohnern erzählen. Anhand historischer Fotos werden Sie entdecken, dass sich manche Häuser fast gar nicht verändert haben – andere dafür umso mehr. So können Sie bei unserer kleinen Zeitreise Worpswede von einer ganz anderen Seite kennen lernen.

Termine: 2019 an jedem 4. Samstag im Monat,  
(Nov. - Dez. inkl. Heißgetränk)  
2020 März - Oktober an jeden 4. Samstag im  
Monat

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Eintritt: EUR 13,--

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information  
Worpswede

**25.07.2020 (Sa)**  
10:30 Uhr

### **Torfkahn und Moorexpress**

Start ab Worpswede/Hammehafen Neu Helgoland 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Osterholz-Scharmbeck, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)

E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)

Telefon: 0 47 92 - 95 12 00

Eintritt: EUR 17,50 bis EUR 11,--

Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Worpswede/Hammehafen  
Neu Helgoland

**25.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**25.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**25.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**"Entwerden" - Projekttag "ENVOL"**

INSTALLATIONen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Das transdisziplinäre Szenenwerk "ENVOL" und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr,  
Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf  
Anfrage, Eintritt 5 Euro

Führungen am 26. Juli und 9. August um 11 Uhr

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann

E-Mail: [treibgut.asbl@brutele.be](mailto:treibgut.asbl@brutele.be)

Telefon: 04792-7545

Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Im Rusch 8  
Haus Bertelsmann

**25.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Baumschichten**

Aufgrund der besonderen Geschehnisse in den letzten Monaten hat der Künstler Heinz Cymontkowski die Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN- neu überdacht.

Die Abgeschlossenheit des Ateliers wurde durch die Besucherlosigkeit noch mehr verstärkt und der Künstler war mit sich und der Natur noch enger verbunden. Dadurch erhält diese Ausstellung eine neue Bedeutung und neue Inhalte – BAUMSCHICHTEN II -.

Dabei steht auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kunst und Kultur in dieser Zeit im Mittelpunkt.

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Atelierveschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN II- beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**25.07.2020 (Sa)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **5 Frauen in Farbe**

Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

**25.07.2020 (Sa)**  
13:00 Uhr

**Torfkahn und Moorexpress**

Start ab Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen 1,5-stündige Torfkahnfahrt auf der Hamme nach Worpswede/Anleger Neu Helgoland, Rückfahrt mit dem Moorexpress.

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Hafenstraße  
Osterholz-Scharmbeck/Bootshafen

Veranstalter: Adolphsdorfer Torfschiffer e. V.  
Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 20,50 bis EUR 14,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**25.07.2020 (Sa)**  
14:00 bis 15:30 Uhr

**Regelmäßige Torfkahnfahrten**

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

**27726 Worpswede**  
Hammeweg 12  
Worpswede/Anleger Neu Helgoland

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worpswede

**25.07.2020 (Sa)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenswidmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41



**25.07.2020 (Sa)**  
15:00 bis 17:00 Uhr

### **Moorwanderung**

Unsere Wanderung führt Sie in das renaturierte "Ahrensfeldermoor".

Hier wurden 18 ha trockenengefallene und verbuschte Hochmoorfläche wiedervernässt. Je nach Jahreszeit säumen Gagelstrauch, Rosetten des Sonnentaus, Glocken- und Besenheide die Wege ins Moor. In den wassergefüllten Torfstichen sind noch ausgeprägte Torfmoosrasen mit Wollgras zu sehen. Die Führung bietet Ihnen die Möglichkeit, die ökologischen Zusammenhänge, zu verstehen, Pflanzen und Tiere des Teufelsmoores kennen zu lernen und Wissenswertes über die Geschichte sowie die Entstehung der Landschaft zu erfahren.

Die Anfahrt ins Moor erfordert von Worpsswede aus ca. 20 Minuten im eigenen PKW. Bitte bringen Sie festes Schuhwerk mit (evtl. Fernglas).

Für Gruppen können nach Absprache auch extra Termine vereinbart werden.

Von April bis Oktober jeden Freitag und jeden letzten Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Veranstalter: Worpssweder Touristik- und Kulturmarketing GmbH

E-Mail: [info@worpsswede-touristik.de](mailto:info@worpsswede-touristik.de)

Telefon: 04792935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 11,--

Vorverkauf: Tourist-Information für Worpsswede und das Teufelsmoor

**27726 Worpsswede**  
Bergstraße 13  
Tourist-Information für  
Worpsswede und das  
Teufelsmoor

**25.07.2020 (Sa)**  
16:00 bis 17:30 Uhr

### **Regelmäßige Torfkahnfahrten**

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worpsswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)

E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)

Telefon: 0 47 92 - 95 12 00

Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--

Vorverkauf: Tourist-Information Worpsswede

**27726 Worpsswede**  
Hammeweg 12  
Worpsswede/Anleger Neu  
Helgoland

**26.07.2020 (So)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**26.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**26.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**26.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**26.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr. , Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**26.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stillleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**26.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**26.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**26.07.2020 (So)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

### **Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**26.07.2020 (So)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedes und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den tweeten sien Not, den drütten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)  
E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)  
Telefon: 04792-935820  
Anmeldung: erforderlich  
Eintritt: EUR 14,- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**26.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer  
Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**26.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

## **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**26.07.2020 (So)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**"Entwerden" - Projekttag "ENVOL"**

INSTALLATIONen

Silvia Hatzl / Dietlind Bertelsmann

Das transdisziplinäre Szenenwerk "ENVOL" und die Installationen "Entwerden" bilden eine formale und gedankliche Einheit. Innerhalb der Ausstellungszeit verändern die Elemente der Installationen ihre Position im Sinne einer Raum/Zeit/Dramaturgie.

Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag von 11 bis 18 Uhr und auf Anfrage, Eintritt 5 Euro

Führungen am 26. Juli und 9. August um 11 Uhr

Veranstalter: Dietlind Bertelsmann

E-Mail: [treibgut.asbl@brutele.be](mailto:treibgut.asbl@brutele.be)

Telefon: 04792-7545

Eintritt: EUR 5,--

**27726 Worpswede**  
Im Rusch 8  
Haus Bertelsmann



**26.07.2020 (So)**  
11:00 bis 17:00 Uhr

### **Baumschichten**

Aufgrund der besonderen Geschehnisse in den letzten Monaten hat der Künstler Heinz Cymontkowski die Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN- neu überdacht.

Die Abgeschlossenheit des Ateliers wurde durch die Besucherlosigkeit noch mehr verstärkt und der Künstler war mit sich und der Natur noch enger verbunden. Dadurch erhält diese Ausstellung eine neue Bedeutung und neue Inhalte – BAUMSCHICHTEN II -.

Dabei steht auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Kunst und Kultur in dieser Zeit im Mittelpunkt.

Die enge Verbindung zu Bäumen und Sträuchern ergibt sich schon aus der Lage des Ateliers des Künstlers Heinz Cymontkowski im Teufelsmoor. Deshalb liegt es nahe, dass der Künstler seine Ateliergeschehnisse von außen nach innen trägt.

Bäume und Sträucher stehen für das Ungeordnete, dem der von Menschen geordnete Landschaftsraum gegenübersteht. Der Titel dieser Sonderausstellung – BAUMSCHICHTEN II- beruht unter anderem auf der Materialbeschaffenheit eines Kunstwerks. Die Bespannung der Leinwand auf Holzleisten, das Bemalen von Holzplatten oder Holz als Schnitzwerk und Papier als Bildträger sind die bekanntesten Holzschichten im Atelier des Künstlers.

Gerade im Teufelsmoor, wo die Birke sich einen Namen gemacht hat über die Malerei oder heute über die Fotografie – sind die Stelen der Birken allgegenwärtig. Sie stehen als Fragmente im Naturraum und erinnern an den biologischen Prozess, dem alles unterworfen ist. Im Zeitalter der Vorwärmzeit genießt der Landschaftsraum Teufelsmoor eine vielfältige politische Beachtung. Die Hochebene des Moores ist abgebaut. Wir sehen heute ein Moor aus unserer Zeit, durch Regelungen und Vorschriften geformt.

Baumschichten - eine Stärke der Natur

Veranstalter: Ateliergruppe Teufelsmoor Dorf  
Telefon: 0177-9641519

**27711 Osterholz-Scharmbeck**  
Zur kleinen Reihe 14  
Galerie und Atelier Dorf  
Teufelsmoor

**26.07.2020 (So)**  
12:00 bis 13:30 Uhr

### **Regelmäßige Torfkahnfahrten**

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worswede

**27726 Worswede**  
Hammeweg 12  
Worswede/Anleger Neu  
Helgoland

<p><b>26.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:30 Uhr</p>	<p><b>Regelmäßige Torfkahnfahrten</b> 1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir empfehlen eine Reservierung.</p> <p>Homepage: <a href="http://www.torfschiffe.de">www.torfschiffe.de</a> E-Mail: <a href="mailto:buchung@torfschiffe.de">buchung@torfschiffe.de</a> Telefon: 0 47 92 - 95 12 00 Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,-- Vorverkauf: Tourist-Information Worswede</p>	<p><b>27726 Worswede</b> Hammeweg 12 Worswede/Anleger Neu Helgoland</p>
<p><b>26.07.2020 (So)</b> 14:00 bis 15:00 Uhr</p>	<p><b>Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt</b> Anmeldung nicht erforderlich! Preise: Kinder 2,00 € und Erwachsene 3,00 €</p> <p>Veranstalter: Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH Telefon: 04761/987150</p>	<p><b>27432 Bremervörde</b> Feldstraße 35 Haus der Sinne</p>
<p><b>26.07.2020 (So)</b> 15:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>27.07.2020 (Mo)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>27.07.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worswede</p>	<p><b>27726 Worswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**27.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**27.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**27.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**27.07.2020 (Mo)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

<p><b>27.07.2020 (Mo)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT</b> Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 5 Große Kunstschau Worpswede</p>
<p><b>27.07.2020 (Mo)</b> 11:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>5 Frauen in Farbe</b> Vom Augenschmaus zum Farben rausch</p> <p>Veranstalter: Gute Werke Laden Eintritt: kostenlos</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Osterwederstr 2 Gute Werke Laden</p>
<p><b>28.07.2020 (Di)</b> 00:00 bis 23:00 Uhr</p>	<p><b>Ausstellung FOKUS TRACHTWERK</b> Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.</p> <p>Veranstalter: RAW Projektbüro Homepage: <a href="http://www.raw-phototriennale.de">www.raw-phototriennale.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@raw-phototriennale.de">info@raw-phototriennale.de</a></p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenalle 1 Marcusheide</p>
<p><b>28.07.2020 (Di)</b> 10:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p><b>Myriam Holme</b> Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.</p> <p>Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede</p>	<p><b>27726 Worpswede</b> Lindenallee 5 Große Kunstschau</p>

**28.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**28.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schlueh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**28.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**28.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**28.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschgemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**28.07.2020 (Di)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**28.07.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum  
Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)  
E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)  
Telefon: 0421 / 663 665  
Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**28.07.2020 (Di)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden



**28.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 15:30 Uhr

**Regelmäßige Torfkahnfahrten**

1,5-stündige Torfkahnrundfahrt auf der Hamme  
ab Worswede/Anleger Neu Helgoland. Wir  
empfehlen eine Reservierung.

**27726 Worswede**  
Hammeweg 12  
Worswede/Anleger Neu  
Helgoland

Homepage: [www.torfschiffe.de](http://www.torfschiffe.de)  
E-Mail: [buchung@torfschiffe.de](mailto:buchung@torfschiffe.de)  
Telefon: 0 47 92 - 95 12 00  
Eintritt: EUR 13,50 bis EUR 9,--  
Vorverkauf: Tourist-Information Worswede

**28.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

### **Malweiber um 1900**

Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren.

Zeit lebenslang widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858-1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum.

Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten.

1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt.

Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41

**28.07.2020 (Di)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh

**29.07.2020 (Mi)**  
00:00 bis 23:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS TRACHTWERK**

Studierende der Studiengänge »Modedesign« sowie »Fotojournalismus und Dokumentarfotografie« der Hochschule Hannover präsentieren »Trachtwerk«. Dieses Projekt unter der Leitung von Prof. Martina Glomb und Prof. Johannes Assig nimmt anhand hessischer Trachten Aspekte traditioneller Kultur und ländlichen Lebens in den Fokus, transformiert diese ins Zeitalter der Urbanisierung und adaptiert ihre Merkmale mit einem zeitgenössischen Seitenblick auf die Mode der Jetztzeit. Die ausgestellten Werkreihen sind das Ergebnis gemeinsamer Arbeit von Partnern und Bürgern aus der Region in Frankenberg, Studierenden und Lehrenden vor Ort.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 1  
Marcusheide

**29.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Myriam Holme**

Bernhard Hoetgers Rotunde ist der Hauptraum der Großen Kunstschau und eine einzigartige Bauskulptur. 2020 ist Myriam Holme eingeladen, eine raumbezogene Installation zu entwickeln. Holme steht für eine der aufregendsten Positionen der aktuellen Malerei. Ihre Malmaterialien sind Beizen, Seifen, Blattgold und andere alchimistisch anmutende Stoffe. Sie greift mit großen, oftmals geknickten oder gestauchten Aluminiumplatten in den Raum, ergänzt diese um Hölzer oder auch schwere Glasblöcke. Ihre gegenstandsfreie Malerei wird so zu einem physisch-sinnlichen Totalereignis.

Veranstalter: Große Kunstschau Worpswede

**27726 Worpswede**  
Lindenallee 5  
Große Kunstschau

**29.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**WIR. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens**

In unserer ich-zentrierten Gesellschaft ist die Idee des »Wir« zunehmend in Gefahr, verloren zu gehen. Dabei zeigen die Krisen der zurückliegenden Jahre und die zwischenmenschliche Verrohung in unserer Gesellschaft nur zu deutlich, wie dringend wir eine neue Kunst des Zusammenlebens brauchen. Nach »de cultura. Kunst, Natur und Land(wirt)schaft« setzen die Worpsweder Museen daher einen zweiten Themenschwerpunkt für die kommenden Jahre und gehen der Frage nach, welche Impulse die Kunst für eine neue Wir-Kultur geben kann.

Veranstalter: Barkenhoff und Große Kunstschau  
Homepage: [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorfer Straße 10  
Barkenhoff

**29.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Martha Vogeler. Leben mit der Kunst**

»Martha Vogeler. Leben mit der Kunst« erzählt die beeindruckende Geschichte einer Worpswederin, deren Rolle und Bedeutung anlässlich des 100. Jubiläums des Haus im Schluh neu beleuchtet wird. Das Frühwerk Heinrich Vogelers wird in einer neuen, aufschlussreichen Perspektive präsentiert: Gezeigt wird, wie stark dieses Werk durch Martha inspiriert wurde und in Verbindung mit ihrer Person steht.

Veranstalter: Haus im Schluh  
Homepage: [www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html](http://www.worpswede-museen.de/sonderausstellungen/100-jahre-haus-im-schluh.html)

**27726 Worpswede**  
Im Schluh 35-37  
Haus im Schluh

**29.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Lisel Oppel - "fast jeden Tag male ich"**

Das Worpsweder Museum am Modersohn-Haus zeigt vom 2. April bis 31. Oktober 2020 Gemälde der Worpsweder Malerin Lisel Oppel (1897-1960) anlässlich ihres 60. Todesjahres. Die in Bremen geborene Künstlerin führte ein freies, unabhängiges Leben, um ganz ihrem künstlerischen Interesse nachgehen zu können. Sie reiste oft und gerne in südliche Länder, so nach Italien, Spanien und Marokko. Doch stets blieb sie ihrer Wahlheimat Worpswede verbunden. Aus dieser Landschaft schöpfte sie viele Ihrer Motive für ihre Gemälde. Besonders interessierten sie die Alltagsszenen der Landbevölkerung, die Worpsweder Feste, Landschaften und besonders Porträts von Kindern, die sie in verschiedenen Stiltechniken fertigte. Obwohl von den Arbeiten Paula Modersohn-Beckers geprägt, ist Lisel Oppels Œuvre wesentlich heiterer und von leuchtenden Farben geprägt. Das Museum am Modersohn-Haus macht es sich zur Aufgabe, an diese beliebte und begabte Worpsweder Künstlerin zu erinnern.

2.April bis 31. Oktober, Museum am Modersohn-Haus, Hembergstraße 19, Worpswede, geöffnet: täglich 10 bis 18 Uhr., Eröffnung: Mittwoch, 1. April 19 Uhr, Führung Lesung: Donnerstag, 21. Mai um 18 Uhr. [www.museum-modersohn.de](http://www.museum-modersohn.de)

Veranstalter: Museum am Modersohn-Haus  
Homepage: [www.museum-modersohn.de/](http://www.museum-modersohn.de/)  
E-Mail: [info@museum-modersohn.de](mailto:info@museum-modersohn.de)  
Telefon: 04792 – 47 77

**27726 Worpswede**  
Hembergstraße 19  
Museum am Modersohn-Haus

**29.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS HEIMAT**

Heinrich Vogeler schuf mit dem Barkenhoff ein Gesamtkunstwerk des Jugendstils, indem er sich mit schönen Dingen umgab und zugleich die bäuerlichen Wurzeln der Region betonte. Die Ausstellung »Fokus Heimat« schlägt mit den drei gezeigten Positionen eine lebendige Brücke zwischen dem Gestern und dem Heute.

Eine schwierige Heimat dokumentiert der Fotograf Martin Rosswog in Rumänien. Im Umfeld der Stadt Vurp&#259;r fotografiert er seit 2003 immer wieder die Häuser von Roma-Familien. Lia Darjes arrangiert für »Tempora Morte« osteuropäische Marktstände in klassischer Art und Weise als Stilleben neu. Und Marvin Systemans Arbeit »Glaube.Sitte.Heimat« handelt von der Veränderung der Orte, wenn Modernität und Tradition aufeinander stoßen.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Ostendorf Straße 10  
Barkenhoff

**29.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS LANDSCHAFT**

Landschaft, Ökologie und Umwelt - in der Großen Kunstschau spielen Fragestellungen der Nachhaltigkeit immer wieder eine zentrale Rolle. Die Ausstellung »Fokus Landschaft« knüpft daran an und stellt drei Fotoreihen vor, die das Thema unterschiedlich ktieren. Während Claudius Schulze mit seiner Arbeit »Biosphere X« darauf verweist, dass durch das menschengemachte Artensterben der Artenreichtum in den Städten inzwischen höher ist als auf dem Land, zeigt Henrik Spohler in »The Third Day«, wie die industrielle Nahrungsmittelproduktion Landschaft überformt. Einen Kontrast dazu bietet das scheinbar idyllische »Wunderland« von Frank Kunert.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Lindenalle 5  
Große Kunstschau  
Worpswede

**29.07.2020 (Mi)**  
10:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS ZEITENWENDE**

Die Worpsweder Kunsthalle sorgte schon vor 1989 für spektakuläre Ausstellungen von DDR-Künstlern. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung steht in »Fokus Zeitenwende« die Sammlung Gabriele Koenig im Mittelpunkt. Vertreten sind darin große Namen der DDR-Alltagsfotografie Sybille Bergemann, Ute Mahler, Harald Hauswald und Helga Paris. Die Nachwendezeit dokumentieren Bilder von Monika Schulz-Fieguth vom Abzug der Roten Armee (ebenfalls Sammlung Koenig), zwei Serien von Klaus Dierßen und Ditmar Schädel über die Umbrüche nach 1989, Ivanka Penjaks Fotos von Täterorten der Stasi und der aktuelle Blick von Norman Hoppenheit auf die Plattenbausiedlung seiner Kindheit.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 17  
Worpsweder Kunsthalle

**29.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 13:00 Uhr

### **Worpswede erleben**

Sie möchten Worpswede kennenlernen? Dann sind Sie hier richtig!  
Begleiten Sie uns zu den schönsten Ecken Worpswedens und erfahren Sie unterwegs viel Wissenswertes über den Künstlerort und die ihn umgebende Moorlandschaft. Den ersten sien Dot, den zweiten sien Not, den dritten sien Brot“: Hören Sie unterwegs von der Besiedlungsgeschichte des Teufelsmoores, die mit schwerer Arbeit und großen Entbehrungen einherging. Welche Faszination übte das kleine Bauerndorf inmitten dieser Region später auf die Künstler aus? Was veranlasste Künstlerinnen, wie Paula Modersohn-Becker und andere, sich hier niederzulassen?  
Barkenhoff, Kaffee Verrückt oder Käseglocke: Wie wurde der Ort durch die unterschiedlichsten Künstlerbauten geprägt?  
Diese und viele andere Fragen werden während unseres Spaziergangs beantwortet.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet diese Führung zurzeit ohne Museumsbesuch statt. Mit dem Ticket können Sie jedoch im Anschluss an die Führung ein Museum selbstständig besuchen.

Festes Schuhwerk empfohlen!

Anmeldung bei der Tourist-Information Worpswede erforderlich, da Teilnehmerzahl begrenzt. Tel.: 04792 935820 oder [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de). Ohne Anmeldung kann die Teilnahme nicht garantiert werden.

Homepage: [www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/](http://www.worpswede-fuehrung.de/fuehrungen/oeffentliche-fuehrungen/)

E-Mail: [info@worpswede-touristik.de](mailto:info@worpswede-touristik.de)

Telefon: 04792-935820

Anmeldung: erforderlich

Eintritt: EUR 14,-- inkl. Museumseintritt

**27726 Worpswede**  
Bergstraße 13  
Touristinformation  
Worpswede

**29.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

### **Paul Kother - Melancholischer Expressionismus**

Der Maler Paul Kother (1878-1963) zählt zur sogenannten verschollenen Generation. Sein beeindruckendes, facettenreiches Werk war lange unbekannt und wurde 2018 in Berlin erstmals umfassend ausgestellt. Nun kommt die Ausstellung nach Bremen und präsentiert in einer eigens zusammengestellten Werkschau, kombiniert mit Gemälden von Fritz und Hermine Overbeck, einen zu Unrecht vergessenen Maler.

Veranstalter: Overbeck-Museum

Homepage: [www.overbeck-museum.de](http://www.overbeck-museum.de)

E-Mail: [info@overbeck-museum.de](mailto:info@overbeck-museum.de)

Telefon: 0421 / 663 665

Eintritt: kostenlos

**28757 Bremen**  
Alte Hafenstraße 30  
Overbeck-Museum

**29.07.2020 (Mi)**  
11:00 bis 18:00 Uhr

**5 Frauen in Farbe**  
Vom Augenschmaus  
zum Farben rausch

**27726 Worpswede**  
Osterwederstr 2  
Gute Werke Laden

Veranstalter: Gute Werke Laden  
Eintritt: kostenlos

**29.07.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Malweiber um 1900**  
Agnes Sander-Plump und Sophie Wencke.

**28865 Lilienthal**  
Trupe 6  
Kunstschau Lilienthal

Wenn wir uns mit den Malerinnen um 1900 befassen, so müssen wir insbesondere ihr gesellschaftliches Umfeld betrachten. Um sich aus den vielfach vorhandenen Fesseln ihrer eigenen Umgebung zu lösen, gingen die Künstlerinnen auf Reisen. Mit ihrem Schaffen und Wirken kann man sie auch als erste Vertreterinnen der einsetzenden Frauenbewegung sehen. Zu Unrecht sind die Werke dieser Künstlerinnen weitgehend unbekannt.

Agnes Sander-Plump (1888 Bremen – 1981 Lilienthal)

Agnes Plump wird 1888 als Tochter des Bremer Kaufmanns Hermann Plump geboren. Zeitlebens widmet sie sich dem Malen und Zeichnen von Kinderbildnissen. Ihre Malweise verrät einen sicheren Umgang mit Pinsel und Zeichenstift.

Eine Bereicherung in ihrem künstlerischen Werdegang stellt die Begegnung mit Lovis Corinth (1858/1925) dar. 1924 reist sie mit Minne Beckmann, der Frau Max Beckmanns, nach Paris. 1926 nimmt sie Wohnsitz in Worpswede.

Ihre Werke wurden in vielen Ausstellungen gewürdigt: Kunsthalle Bremen, Grafisches Kabinett Bremen, Focke-Museum. Als Überraschung präsentieren wir 20 noch nie gezeigte grafische Blätter (ca. 50 cm x 65 cm). Im freien bunten cartoonartigen Stil illustrieren sie humorvolle Situationen des Alltäglichen.

Bild: "Kleine Japanerin in blauer Jacke", private Leihgabe

Sophie Wencke (1874 Bremerhaven – 1963 Worpswede)

Sie zählt zu jenen Künstlerinnen, deren Werke wesentlichen Anteil am Fortbestand des Künstlerortes Worpswede hatten. 1898 zieht sie nach Worpswede. Sie wird Schülerin von Otto Modersohn, dessen Bildauffassung sie stark prägt. Wiederholt werden ihre Arbeiten mit anderen Worpsweder Künstlern wie Otto Modersohn, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler präsentiert.

Wesentliche Passagen wurden den Beiträgen von Dr. Alice Gudera aus dem Buch "... und sie malten doch! Geschichte der Malerinnen Worpswede – Fischerhude – Bremen" entnommen.

Homepage: [www.kunststiftung-lilienthal.de](http://www.kunststiftung-lilienthal.de)  
E-Mail: [info@kunststiftung-lilienthal.de](mailto:info@kunststiftung-lilienthal.de)  
Telefon: 04298 - 90 76 41



**29.07.2020 (Mi)**  
14:00 bis 18:00 Uhr

**Ausstellung FOKUS MENSCH**

Das Haus im Schluh ist immer ein Ort der Begegnung gewesen. Die Ausstellung »Fokus Mensch« konzentriert sich daher auf biografische Bezüge und Portraits. Die Reihe »Nach der Arbeit« von Ludwig Rauch zeigt Senioren aus einer untergegangenen Zeit in einem untergegangenen Land. Eine feine Balance zwischen Selbstbild und dem fotografischen Blick von außen gelingt Cosima Hanebeck mit ihrer Familienserie »One«. Spektakulär stellt Rafael Goldchain unter dem Titel »I Am My Family« ein fiktives Album seiner eigenen Familie zusammen, in dem er selbst als Modell alle Angehörigen verkörpert. Ein aktuelles Zeitdokument hingegen ist Eckhard Joites Langzeitprojekt »People of the Night« mit Porträts aus der Nachtszene in Berlin Kreuzberg und Neukölln.

Veranstalter: RAW Projektbüro  
Homepage: [www.raw-phototriennale.de](http://www.raw-phototriennale.de)  
E-Mail: [info@raw-phototriennale.de](mailto:info@raw-phototriennale.de)

**27726 Worswede**  
Im Schuh 35–37  
Haus im Schluh